



SPD-BUNDESTAGSFRAKTION PLATZ DER REPUBLIK 1 11011 BERLIN

An alle Mitglieder  
der SPD-Bundestagsfraktion

Berlin 12. September 2008

## **Pendlerpauschale**

Liebe Genossinnen und Genossen,

**am vergangenen Mittwoch wurde über die Pendlerpauschale vor dem Bundesverfassungsgericht verhandelt und nicht entschieden.** Das heißt: Nach wie vor ist unsicher, wie das Gericht die jetzige Gesetzesregelung endgültig beurteilen wird und wie gegebenenfalls Vorgaben für eine Neuregelung aussehen. Anhand einzelner Fragestellungen des Gerichts vorab Mutmaßungen über das kommende Urteil anzustellen, bedeutet nichts weiter als Kaffeesatzleserei.

Jeder, der den Gesetzgeber dennoch auffordert schon jetzt tätig zu werden und die Pendlerpauschale neu zu regeln, nimmt bewusst oder unbewusst die Gefahr in Kauf, dass nach Vorlage des Urteils dann mitten im laufenden Verfahren erneut inhaltliche Korrekturen vorzunehmen wären. Ein solches Hin und Her würde aber weder der Rechtssicherheit dienen noch das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in das Parlament stärken. **Deshalb gilt für uns weiterhin: Keine Schnellschüsse – das Urteil bleibt abzuwarten.**

**Selbst wenn das Gericht zu einem negativen Urteil über die jetzige Regelung kommen sollte, bedeutet das nicht, dass für die Zukunft zwingend der alte Rechtszustand wieder hergestellt werden muss.** Wir müssen dann gemeinsam auf Basis der gerichtlichen Vorgaben neu entscheiden, wobei natürlich auch haushaltspolitische Aspekte zu beachten sind. Auch wenn manche aus dem Unionslager tönen, das Geld sei doch da – wir alle wissen dass das nicht stimmt. Zumindest dann nicht, wenn wir das Defizit im Bundeshaushalt weiterhin konsequent abbauen wollen. Genau das haben wir uns aber in der Finanzplanung vorgenommen und dafür streiten wir in der Föderalismuskommission.

POSTANSCHRIFT PLATZ DER REPUBLIK 1 11011 BERLIN WWW.SPDFRAKTION.DE

BÜROANSCHRIFT JAKOB-KAISER-HAUS RAUM 4.556 DOROTHEENSTRASSE 101 10117 BERLIN  
TELEFON (030) 227-750 97 TELEFAX (030) 227-761 97 E-MAIL JOACHIM.POSS@BUNDESTAG.DE

WAHLKREIS I GABELSBERGERSTR. 15 45879 GELSENKIRCHEN  
TELEFON (0209) 145 758 TELEFAX (0209) 207 391 E-MAIL JOACHIM.POSS@WK.BUNDESTAG.DE

WAHLKREIS II GOLDBERGSTRASSE 1 45894 GELSENKIRCHEN  
TELEFON (0209) 311 16 TELEFAX (0209) 319 6999 E-MAIL JOACHIM.POSS@WK2.BUNDESTAG.DE



**Wenn wir aber nicht einfach zur alten Regelung zurück gehen, heißt das auch: Nicht jeder Steuerpflichtige, der sich nach einem entsprechenden Urteil als Gewinner wähnt, wird dann auch tatsächlich einer sein.** Ich möchte nur darauf hinweisen, dass für viele Menschen mit kürzeren Fahrwegen die Wegekosten mit der Arbeitnehmerpauschale abgedeckt sind. Wenn diese Gruppe künftig Kompensationsmaßnahmen an anderer Stelle in der Einkommensteuer mitfinanzieren müsste, würde sie im Ergebnis schlechter dastehen als heute.

Bundesfinanzminister Peer Steinbrück hat in Karlsruhe engagiert für einen möglichst großen Spielraum des Parlaments plädiert. Das heißt natürlich aber auch, dass wir die Verantwortung nicht auf die Gerichte abwälzen können und dürfen. **Je nachdem, wie das Urteil ausfällt, werden wir in Sichtweite der nächsten Bundestagswahl möglicherweise eine ziemlich schwierige Entscheidung zu treffen haben. Daher sollten jetzt auch keine Erwartungen geweckt werden, die am Ende nicht zu erfüllen sind.**

*Ulrich Greif*